



Gabriele Jeske und Nancy Faeser gehörten zu den ersten Spendern der Aktion der Lustenberger-Stiftung. Auch Rita Kranz (links) von der Stadt Hochheim unterstützt das Projekt. Foto: von Mengden

Zutaten für ein Festmenü

Lustenberger-Stiftung sammelt Spenden für Bedürftige in Hochheim

Von
Ulrich von Mengden

HOCHHEIM Armut gibt es nicht nur in Afrika, sie ist unter uns. Deshalb hat die Lustenberger Stiftung jetzt vor Weihnachten Lebensmittelpakete und Gutscheine für Bedürftige gesammelt. Mit Petra Lustenberger im Gespräch zu bleiben, war diese Woche nicht einfach. Immer wieder klingelten Menschen in den Räumen der nach ihr benannten Stiftung in der Rudesheimer Straße, um persönlich Spenden abzugeben. Die Idee, an Armut leidenden Menschen in direkter Nachbarschaft mit Sach- und Geldspenden zu helfen, truchtete.

Zutaten für ein festliches Weihnachtsmenü oder Geldgutscheine stapelten sich schon nach kurzer Zeit auf dem Boden. Die neueste Aktion der Stiftung für Kinder in Not, richtet sich unmittelbar

an arme Familien in Hochheim. Das sind rund 100, schätzte Petra Lustenberger und Rita Kranz von der städtischen Seniorenhilfe ergänzte, dass auch viele ältere Menschen in der Weinstadt an den unmittelbaren Folgen von Armut leiden müssten. Da man gele es an Nahrung und Medikamente könnten oft nicht gekauft werden.

Beim nächsten Klingeln steht die ehemalige SPD-Landtagsabgeordnete Nancy Faeser vor der Tür. Sie bringt ebenfalls ein Paket mit Lebensmitteln und Süßigkeiten, um einer armen Familie das Fest zu verschonern. „Sie glauben es nicht, aber im Main-Taunus-Kreis war ich kürzlich in einer Wohnung ohne Möbel“, wirft sie in die Runde. Zwar war dies ein Fehler des Sozialamtes, aber die Bewohner hatten nicht den Mut, sich gegen den fehlerhaften Bescheid zur Wehr zu setzen. „Armut ist mitten unter

uns“, weiß auch Petra Lustenberger aus eigener Erfahrung. Ihr Traum ist es, dass man sich in Hochheim gegenseitig so gut unterstützt, dass Armut abgedert werde. So etwas wie ein Sozialkaufhaus, das wäre, wie in anderen Städten schon wirklich, auch eine tolle Sache für Hochheim, blickt sie in die Zukunft.

Über die Nachbarschaftshilfe oder durch Vermittlung der Kirchen, soll nun erst einmal bedürftigen Menschen ein Geschenk gemacht werden. Firmen haben sich bereits spendabel gezeigt. Im Supermarkt ist ein Einkaufswagen aufgestellt, wo Kunden ihre Spenden hineinlegen können. Nächsten Mittwoch, 10. Dezember, können zudem wieder Spenden in der Rudesheimer Straße 40 abgegeben werden. Am 13. Dezember steht die Lustenberger-Stiftung mit einem Stand auf dem Hochheimer Wochenmarkt und nimmt Spenden an